

## **Bodenstedt, Friedrich von: 5. (1855)**

1      Das Leben ist ein Darlehn, keine Gabe –  
2      Du weißt nicht, wieviel Schritt du gehst zum Grabe,  
3      Drum nütze klug die Zeit: auf jedem Schritt  
4      Nimm das Bewußtsein deiner Pflichten mit.  
5      Gewöhne dich – da stets der Tod dir dräut –  
6      Dankbar zu nehmen, was das Leben beut;  
7      Die Wünsche nicht nach Äußerm zu gestalten,  
8      Sondern den Kern im Innern zu entfalten;  
9      Nicht fremder Meinung untertan zu sein,  
10     Die Dinge nicht zu schätzen nach dem Schein;  
11     Nicht zu verlangen, daß sie sollen gehn,  
12     Wie wir es wünschen – sondern sie verstehn,  
13     Daß wir uns bei Erfüllung unsrer Pflichten  
14     (da sie's nach uns nicht tun) nach

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59921>)